

AnwohnerInnen an Bahngleisen vor Lärm schützen

Im Beiratsgebiet Mitte sind zahlreiche Anwohner vom Lärm der Bahn betroffen. Dabei handelt es sich besonders um die über die Stephanibrücke führende Strecke der Oldenburger Bahn und über die Strecke über den Hauptbahnhof Richtung Hannover. In den besonders belasteten Bereichen Stephani und Schwachhauser Heerstraße (Concordiatunnel) überlagert sich der Bahnlärm zudem mit dem Verkehrslärm, der durch das hohe Verkehrsaufkommen erzeugt wird.

Der von der EU geforderte Lärm-Aktionsplan ist nun der Deputation für Umwelt, Bau und Verkehr vorgestellt worden. Mit ihm und den darin vorgestellten Maßnahmen wird sich der Beirat noch ausführlich befassen. Zu bemängeln ist aber schon jetzt, dass der Aktionsplan auf den Verkehrslärm beschränkt wurde und andere Lärmquellen wie etwa Bahnlärm außer Acht lässt.

In diesem Zusammenhang ist es nicht hinzunehmen, dass die Deutsche Bahn immer noch keine Messwerte vorgelegt hat, die in die Lärmkartierung eingearbeitet werden können. Anwohner im Beiratsgebiet leiden besonders unter dem Lärm der Eisenbahnstrecken. Insbesondere die nachts verkehrenden Güterzüge stellen eine immer unerträglicher werdende Belastung dar. Der Ausbau des Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven wird eine weitere Erhöhung des Güterverkehrs mit sich bringen, der infolge fehlender Umgehungsstrecken mitten durch die Stadt geführt werden muss.

Der Beirat Mitte bittet daher den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

- mit Nachdruck die immer noch fehlenden Lärmesswerte für die Bahnstrecken einzufordern.
- bei der Bahn Lärmschutzmaßnahmen zu fordern und sich für eine Verbesserung des aktiven Lärmschutzes einzusetzen (Geschwindigkeitsbegrenzungen, Lärmschutzwände, Gleisbau, Waggons).
- Die Möglichkeit von Umgehungsstrecken für Güterzüge zu prüfen und sich für deren Nutzung einzusetzen.

Insbesondere fordert der Beirat Mitte

- lärmindernde Maßnahmen auf der Stephanibrücke wie auch im Bereich der neuen Brücke über die Eduard-Schopf-Allee.
- Lärmschutz am Oldenburger Gleis im Stadtteil Doventor.
- Lärmschutz im Bereich Concordiatunnel.

Der Beirat unterstützt hierbei die Forderungen der AnwohnerInnen im Bereich Concordiatunnel, denen das OVG-Urteil vom 21.11.2006 (AZ: 1 D 79/06) eine Verpflichtung der Bahn zur Neubewertung des Schallschutzes zugesteht.

Der Beirat Mitte fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa auf, sich für die Umsetzung des OVG-Urteils einzusetzen, in dem über aktive Schallschutzmaßnahmen im Bereich der Eisenbahnbrücke neu entschieden werden muss.

Einstimmig beschlossen vom Beirat Mitte am 7.7.2008